

Als Ergänzung dieser Reihe gibt es im Online-Material tolle Fest-Ideen für Groß und Klein (L22\_Generationenfest, [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net), Download-Infos S. 19).

# TREUEPUNKTE FÜR RUTH 3

## Die Ähren-Sammlerin

### Rückblick

In der letzten Woche haben die Kinder gehört, dass Noomi zurück in ihr Land gegangen ist. Ihre Schwiegertochter Ruth ist mit ihr gekommen.

Anleitung und Beispiele für Sandbilder im Online-Material: L16\_Sandbilder, [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Infos S. 19).

<b>Text</b>	Ruth und Boas // Ruth 2,1-4 und 22
<b>Leitgedanke</b>	So wie Ruth zu Noomi hielt, so ist auch Gott treu und sorgt für die beiden.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Getreide: als Korn, als (Hafer-)flocken, als Brot, als Kekse, ...</li> <li>• Bild Getreidefeld (Online-Material)</li> <li>• Tischdecke</li> <li>• Overheadprojektor</li> <li>• feiner Sand (gesiebter Vogelsand)</li> <li>• Karton ohne Boden</li> <li>• Glasplatte (von altem Bilderrahmen)</li> <li>• Pinsel, um im Sand zu malen</li> <li>• Material für Kreativ-Bausteine &gt;&gt; siehe dort</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Der Overheadprojektor und das Sand-Mal-Material sind aus den letzten Lektionen vorhanden. Für die Online-Lektion wird das Material ebenfalls benötigt.</p>

### Hintergrund

Ruth hat niemanden, der für sie sorgt, darum muss sie selbst aufs Feld gehen, um Ähren zu sammeln. Sie versorgt auch ihre Schwiegermutter mit. Weil sie so gut zu Noomi ist, ist der Besitzer des Feldes, ein Mann namens Boas, besonders freundlich zu ihr. Boas ist mit Noomi verwandt. Sie gehören zur selben Sippe. In welchem Verwandtschaftsverhältnis die beiden genau stehen, wird nicht erwähnt. Boas ist jedoch offenbar so nah verwandt, dass er als „Löser“ infrage kommt. Ein Löser ist der nächststehende männliche Verwandte, der einem in Not geratenen Familienangehörigen

beizustehen hat; sei es, dass er eine finanzielle Schuld auslöst, sei es, dass er die Witwe eines kinderlos verstorbenen Verwandten heiraten und so für sie sorgt. Boas ist ein angesehener Mann in Bethlehem. Sein Name bedeutet: „In ihm ist Stärke“.

Später heiraten Ruth und Boas. Sie bekommen einen Sohn, Obed. Ruth wird die Urgroßmutter von König David. Die Moabiterin Ruth ist eine von vier Frauen, die im Stammbaum Jesu erwähnt werden. Eine schlichte Familiengeschichte mündet ein in Gottes Heilsgeschichte – in einen viel größeren Erzählrahmen.

### Methode

Die Geschichte wird mit Sandbildern erzählt. Ein Mitarbeiter malt auf einem Overheadprojektor wichtige Szenen aus der Geschichte in den Sand, während ein zweiter Mitarbeiter vorliest. Die Kinder verfolgen das Geschehen an der Wand. Sie verinnerlichen so die Eckpunkte der Geschichte. Anregungen und Tipps zur Sandmalerei findet man auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) unter dem Suchbe-

griff „Sandpainting Conny Klement“. Eine Anleitung und Ideen für Sandbilder gibt es im Online-Material.

Die genaueren Umstände, wie Ruth und Boas Heirat verhandelt wurde, werden verkürzt wiedergegeben, um die Kinder nicht mit Informationen zu überfrachten und um Themen auszusparen, die ihrem Alter noch nicht entsprechen.

### Einstieg

In der Mitte liegen auf einer Tischdecke verschiedene Getreidekörner. Die Kinder dürfen sie in die Hände nehmen und auch probieren. Was ist das? Wo wächst das?

Seht mal, so haben die Körner auf dem Feld ausgesehen. Bild Getreidefeld zeigen. Und das hier, das nennt man ein Ähre. Hier in der Ähre sind die Körner drin.

Was kann man mit diesen Körnern machen?

Flocken, Brot und Kekse werden ebenfalls auf das Tischtuch gelegt und dürfen benannt, befühlt und probiert werden.

Wie oft essen wir Getreide! In der Geschichte, die wir heute hören wollen, geht es auch um Getreide.

L16\_Getreidefeld auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Infos S. 19).

## Geschichte ::

*Der Overheadprojektor ist zum Sandmalen vorbereitet (Anleitung im Online-Material). Während die Geschichte vorgelesen wird, werden passende Bilder in den Sand gemalt. Die Kinder können sie an der Wand betrachten.*

Es ist früh. Die Sonne ist gerade über dem Feld aufgegangen. Die Menschen sind schon bei der Arbeit. Das Korn muss gesammelt werden. Manchmal fällt etwas herunter. Ruth ist auch da. Sie bückt sich und hebt vorsichtig etwas auf. Es ist eine Ähre. Die Ähren, die heruntergefallen sind, darf Ruth haben.

Ruth sammelt und sammelt. Sie hofft, dass sie bis zum Abend genug Ähren findet, um Brot davon backen zu können. Ruth sammelt den ganzen Tag. Am frühen Abend ist Ruths Korb fast voll. Müde klopft Ruth ihre staubige Schürze aus. Der Tag war anstrengend. Aber die Arbeit hat sich gelohnt. Ruth hat viel Getreide gesammelt. Noomi wird staunen, wenn Ruth mit so viel Getreide nach Hause kommt.

„Hallo!“, ruft jemand. Ruth erschrickt. Da steht ein Mann am Feldrand. Was will

er? „Guten Abend“, sagt Ruth vorsichtig. Wer ist der Mann? Hoffentlich ist er nicht verärgert, weil Ruth einige seiner Ähren aufgesammelt hat. Ruth sagt: „Ich habe gefragt, ob ich das haben darf, was herunterfällt.“ „Stopp“, ruft der Mann. „Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Das ist schon in Ordnung.“ Der Mann hat eine freundliche Stimme. Er sagt: „Ich bin Boas. Mir gehört das Land, auf dem du stehst. Wie ich hörte, kümmerst du dich um Noomi. Es ist sehr lieb von dir, dass du für Noomi sorgst. Du sollst dafür belohnt werden, dass du dich so gut um sie kümmerst. Du darfst gern alles mitnehmen, was beim Getreidesammeln herunterfällt. Gehe dicht hinter den Leuten her, die mein Getreide einsammeln. Und wenn du durstig bist, dann trinke hier von unserem Wasser.“ Ruth freut sich. Boas ist so nett zu ihr!

Ruth macht es so, wie Boas es gesagt hat: Sie bleibt dicht hinter seinen Leuten und sammelt sehr viel Getreide auf. Manchmal hat Ruth das Gefühl, dass Boas' Leute extra etwas Getreide fallen lassen.

Ob das Absicht ist? Zur Essenszeit sagt Boas zu Ruth: „Komm setz dich zu uns, iss von unserem Brot und nimm dir von unserem Saft!“ Ruth setzt sich zu den Leuten und kann sich richtig satt essen.

Dann sammelt sie weiter Getreide. Als Ruth abends mit dem Getreide nach Hause kommt, lacht Noomi auf: „Mein Kind, so viel hast du gesammelt! Da können wir uns ja richtig satt essen!“ Noomi klatscht vor Freude in die Hände. „Gott hat unsere Not gesehen. Er hat uns zu Boas geschickt. Er ist mit uns verwandt. Er muss uns helfen. Boas ist unsere Rettung!“

Und wirklich: Boas freut sich sehr darüber, dass Ruth so gut für Noomi sorgt. Er hat Ruth lieb. Boas will für Ruth sorgen und immer für sie da sein. Deshalb heiraten Boas und Ruth. Sie bekommen einen Sohn. Da freuen sich Ruth und Boas sehr und auch Noomi freut sich. Nun hat sie wieder eine Familie.

Anleitung und Beispiele für Sandbilder im Online-Material: L16\_Sandbilder, [www.klugg-download.net](http://www.klugg-download.net) (Download-Infos S. 19).

## Gespräch

### Darüber müssen wir mal reden!

Was hat Ruth auf dem Feld gemacht? Wie hieß der Mann?

Hat er mit Ruth geschimpft? Ruth hat viel Getreide gefunden. Meint ihr, die Leute haben extra etwas fallen gelassen?

Hat Ruth genug Getreide mit nach Hause gebracht? Noomi hat gesagt: „Gott hat uns Boas geschickt!“ Was meinte Noomi damit wohl?

## Meine Notizen:



L16\_Ausmalbild auf [www.klugg-download.net](http://www.klugg-download.net) (Download-Infos S. 19)

## KREATIV-BAUSTEINE

### Spiele

#### Getreidesammler 1

- Maiskörner (Popcornmais)
- Strohhalme
- Tisch
- Gefäß

Jedes Kind bekommt einen Strohalm. Auf einem Tisch liegen Maiskörner. Die Kinder versuchen, das Maiskorn mit dem Strohalm anzusaugen und über eine vorher festgelegte Strecke in ein Gefäß zu transportieren.

**Hinweis:** Bitte darauf achten, dass die Körner größer sind als die Strohalmöffnung!

#### Getreidesammler 2

- Tisch
- Pappbecher
- Maiskörner

Auf dem Tisch stehen kopfüber mehrere Pappbecher. Darunter sind unterschiedlich viele Maiskörner versteckt. Die Kinder dürfen der Reihe nach einen Becher aussuchen, dann umdrehen und die Körner aufsammeln. Wer hat am Ende die meisten Körner gesammelt?

#### Getreidesammler 3

- Schüssel
- Maiskörner
- Würfel

In der Mitte steht eine Schüssel mit Maiskörnern. Die Kinder würfeln der Reihe nach. Wer eine Sechs würfelt, darf sich ein Maiskorn nehmen. Wer hat am Ende die meisten?

#### Getreidememory

- Pappbecher
- Maiskörner

Auf dem Tisch stehen umgedrehte Becher mit unterschiedlich vielen Maiskörnern. Jede Anzahl an Maiskörnern ist zweimal vorhanden. Der Reihe nach werden jeweils 2 Becher umgedreht. Wer die gleiche Anzahl an Körnern findet, darf sie zu sich nehmen. Wer am Ende die meisten Körner hat, hat gewonnen.

Es sollten nur wenige Maiskörner unter den Bechern liegen – das intuitive Zahlenerfassen (also mit einem Blick) ist für Kindergartenkinder noch schwierig – und es sollte mit maximal 5 Becherpaaren gespielt werden.

### Bastel-Tipp

#### Weitermalbild

- Bild mit Ruth und Boas (Online-Material)
- Buntstifte

Die Kinder dürfen das Bild ausmalen und an die angedeuteten Getreidehalme Ähren malen.

L16\_Weitermalbild auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Infos S. 19).

### Aktion

#### Popcorn

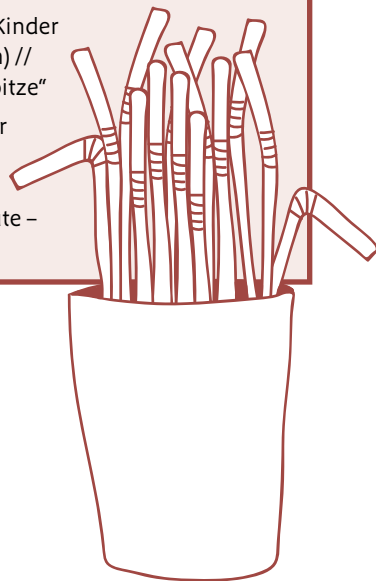
Um die Maiskörner aus dem Spiel sinnvoll zu verwerten, wird Popcorn gemacht.

- Herd
- großer Topf mit (Glas-)deckel
- Öl
- Zucker
- Maiskörner
- Butterbrottüten

Etwas Öl in den Topf geben, den Boden mit Maiskörnern bedecken, den Topf mit dem Deckel verschließen und den Herd anschalten. Nun abwarten, bis das Getreide „ploppt“. Den Topf immer wieder durchrütteln, damit das Popcorn nicht anbrennt! Wenn es kaum noch ploppt, den Topf vom Herd nehmen und Zucker über das noch heiße Popcorn streuen. Danach für jedes Kind eine Butterbrottüte mit Popcorn befüllen.

### Musik

- Gott vergisst seine Kinder nie (Daniel Kallauch) // Nr. 92 in „Einfach spitze“
- Ich bin sicher an der Hand des Vaters (Daniel Kallauch) // Nr. 53 in „Kleine Leute – Großer Gott“



### Lernvers

Ich sehe, dass Gott uns nicht allein gelassen hat. // nach Ruth 2,20b

### Gebet

Lieber Gott, Danke, dass du uns kennst, und dass du weißt, was wir brauchen. Du hast bei Ruth und Noomi alles gut gemacht. Mach auch bei den Menschen wieder alles gut, die traurig oder hungrig sind oder die nicht wissen, wohin sie gehören. Amen